

Protokoll Elternratssitzung vom 20.05.2025

Start: 18.00 Uhr, **Ende:** 19.40 Uhr.

Ort: Kinderrestaurant Grundschule Johannisland

Anwesend: Andrea Canis, Fabian Ubenauf, Imke Lehmann, Jens Thöle, Sarah Hessler, Lena Thaler, Benjamin Spohn (Moderation), Johanna Kleine-Finke, Madlen Zilinske (Protokoll)

Entschuldigt: Holger Schmitt, Sonja Warnecke, Sandy Kluth, Anna Mohn, Stefanie Peterson, Nadine Richter

Von der Schule: Frau Kupske, Schulleiterin, Herr Krause, Stellv. Schulleiter, Johanna Rehders (Jeki-Koordinatorin), Isabella Reinhard (AG Gemeinsam Am Johannisland), Dr. Maike Reese (Ganztagskoordinatorin), Thorsten Georges

Ca. 3 weitere Elternteile.

Verteiler und Kontakt: Schulleitung, Elternrat, Upload auf der Schulhomepage
 Link: [Elternrat | Grundschule Am Johannisland Neugraben \(grundschule-johannisland.de\)](https://grundschule-johannisland.de/Elternrat)
 Den Elternrat erreichen Sie gerne persönlich oder über unsere E-Mail-Adresse elternrat@grundschule-johannisland.de.

Agenda

TOP 1:	Begrüßung und Aktuelles von der Schulleitung.....	1
TOP 2:	Tarifstreik Update zur Streiksituation und zum weiteren Vorgehen.....	2
TOP 3:	Unterrichtsausfall Ist-Situation und Maßnahmen.....	2
TOP 4:	JeKi Integration in den Lehrplan und praktische Umsetzung.....	3
TOP 5:	Bericht aus der letzten Kreiselternratssitzung.....	4
TOP 6:	Weitere Themen	4
	Zusatzinformation	4
	Kommende Treffen des Elternrats im Schuljahr 2024/2025.....	4

TOP 1: Begrüßung und Aktuelles von der Schulleitung

- Letzte Akquise Runde bei den offenen Stellen (ca.7 noch zu besetzende Stellen)
- Rückblick: es war eine schöne und aufregende Trommelwoche und eine großartige Erfahrung für Alle
- Es gab eine unschöne Geschichte während des Trommelapplaus. Ein Einbruch durch Kinder

von weiterführenden Schulen über die Balkone. Die Fenster standen offen, während alle in der Turnhalle zusammen geübt haben, und es wurden Anhänger von Ranzen abgeschnitten. Die Polizei wurde informiert.

- Vorstellung Dr. Maike Reese: freiberuflich tätig und Inhaberin der Organisationsberatung Teamdialog. Ebenfalls am Programm wertschätzender Qualitätsdialog an Hamburger Schulen beteiligt. In dem Zuge auch die Schule am Johannisland kennengelernt. Vertrag für ein Jahr mit teilweiser Unterstützung auch bei der sonderpädagogischen Förderung. Aktuell wird das Kursangebot für das nächste Schuljahr aufgestellt und ausgebaut. Hier wird es über die Kursinhalte eine Broschüre geben und Zukunftsprojekt ist die Onlinewahl der Kurse.

TOP 2: Tarifstreik Update zur Streiksituation und zum weiteren Vorgehen

- Herr Krause gibt ein Update zur aktuellen Streiksituation
- Der letzte Streiktag war am 12.5.25 und dieser wurde nicht an die Eltern kommuniziert, da es sich lediglich um einzelne Erzieherinnen handelte.
- 21.5.2025 neuer Gesprächstermin mit Streikenden und Senator Dressel
- Aktuell sieht es so aus, als würde der nächste große Streik im Herbst 2025 anstehen
- Herr Krause stellt beispielhaft die Kapazitäten für Streiktage vor. Ab 13 Uhr sind in der Lernzeit 8 Pädagoginnen, die nicht streiken dürfen. Pro Pädagogin 21 Kinder, ergebe sich für 168 Kinder die Möglichkeit der Lernzeit. Durch 5 Pädagoginnen, die in der Pausenaufsicht und 5 Pädagoginnen die im Restaurant benötigt werden und unter Berücksichtigung einer Krankheitsquote von 16,3% kommt die Schule auf 128 Kinder, für die eine Lernzeit angeboten werden könnte. Damit an dieser Stelle eindeutige Aussage, dass die Schule an Streiktagen auf die Notbetreuung angewiesen ist und die Lernzeit für alle Schüler sich nicht gewährleisten lässt.
- Mehrarbeit bei den Lehrerinnen nicht möglich, denn diese haben durch Streiktage schon höhere Arbeitsbelastung, freiwillige Mehrarbeit darüber hinaus ruft den Personalrat auf den Plan.
- Herr Krause hat auch eine Sorgfaltspflicht gegenüber seinen Lehrkräften.
- Elternrat wünscht sich Dialog mit dem Personalrat.
- Generell legen an den Streiktagen 85% der Mitarbeiterinnen die Arbeit nieder.
- Aus dem Elternrat wird noch einmal die Wichtigkeit der Lernzeit betont und der Wunsch diese doch zu ermöglichen an Streiktagen.
- Welche Möglichkeiten gibt es noch? Es könnten Eltern unterstützen und hier würde ein Führungszeugnis benötigt. Zeitarbeitskräfte dürfen nicht als Streikbrecher eingesetzt werden und auch die Kurshonorarkräfte wurden nach ihren Kapazitäten abgefragt und sind nicht ausreichend verfügbar.

TOP 3: Unterrichtsausfall Ist-Situation und Maßnahmen

- Ausfallstatistik vom 03.02. bis 20.05.2025 durch Herrn Krause geteilt. Eine Meldung an die Schulbehörde über eine bestimmte Software erfolgt jeden Freitag.
- Ausfall je Klassenstufe wie folgt: 1. Klasse 8,48%, 2. Klasse 6,43%, 3. Klasse 8,93% und 4. Klasse 7,96%.
- Es gibt ein Vertretungskonzept: jede Lehrkraft hat eine Vertretungsreserve im Plan und wird als erste eingeteilt bei Ausfall, wenn dann die Vertretung doppelt besetzt werden müsste,

wird die Klasse aufgeteilt oder es wird eine Erzieherin eingesetzt.

- Generell sollen die aufgeteilten Kinder am Unterricht in der anderen Klasse teilnehmen. Es kam vermehrt aus der Elternschaft die Aussage, dass das nicht passiert, sondern Ausmalbilder angeboten werden. Auch als Aufgaben verteilt wurden durch die ausgefallene Lehrkraft und trotz Aufteilung und Info wurde nichts gemacht. Die Mediennutzung während der Vertretung sollte geregelt sein. Allerdings vermehrt im Jahrgang eins als Problem aus der Elternschaft zurückgemeldet.
- Schulleitung nimmt das Thema noch mal mit.
- Unterrichtsmaterialien mitnehmen in die anderen Klassen bei Aufteilung gestaltet sich schwierig, deshalb manchmal auch das Mitmachen am Unterricht schwierig.
- Idee aus der Elternschaft: es gibt ja feste Aufteilungsklassen, ggf. könnte man Paten benennen und dann könnten die aufgeteilten Kinder direkt bei den jeweiligen Paten mitarbeiten auch ohne entsprechende mitgebrachte Materialien.
- Noch mal verstärkt darauf achten das die aufgeteilten Kinder ihre Arbeitsmaterialien auch mitnehmen.
- Selbstorganisation beibringen, ein Beispiel aus Jahrgang 3, dass das dort gut vorangebracht wurde und hilft auch bei einer Aufteilung der Klasse den einzelnen Schülern.

TOP 4: JeKi Integration in den Lehrplan und praktische Umsetzung

- Jeki generelles Konzept: Mit dem Programm JeKi – Jedem Kind ein Instrument – erlernen alle Kinder in der dritten und vierten Klasse ein Instrument. Zuvor gibt es im zweiten Schuljahr die Schnupperwochen, in denen alle Instrumente ausprobiert werden und die Kinder anschließend ihr Lieblingsinstrument wählen.
- Jeki als Unterrichtsfach findet immer donnerstags statt. Erst gehen die dritten Klassen und dann die vierten Klassen. Aus Schulleitungssicht ist es schwierig schon bei der Stundenplanung bestimmte Unterrichtsfächer hier zu platzieren, damit weder Mathe noch Deutsch ausfällt.
- Es gibt keine Wertigkeit bei den Fächern an der Schule. Die Klassen werden geteilt und gehen nicht gleichzeitig zu Jeki und dadurch fällt unterschiedlicher Unterricht in den Klassen aus.
- Jeki ist verpflichtend für jedes Kind ab Klasse 3 und eine Kooperation mit der Musikschule Lepèl.
- Wahl der Musikinstrumente erfolgt über einen Wunschzettel auf dem drei Musikinstrumente gerankt werden können. Anschließend übernimmt Frau Rehders die Zuteilung und versucht Erstwünsche umzusetzen.
- Idee fürs nächste Schuljahr: ein Rotationsverfahren in den ersten Wochen nach der Vergabe der Instrumente, um den Kindern die Chance zu geben ggf. das Instrument noch einmal zu wechseln. Später im Schuljahr ist ein Wechsel des Instruments schwierig, aber wenn man doch sehr unglücklich ist mit seinem Instrument werden Lösungen zusammengesucht.
- Atmosphäre in der Jekistunde ist wichtig. Aus der Elternschaft kamen einige Beschwerden über Aussagen eines Geigenlehrers und bestimmter Jekistunden. Aktuell erfolgt eine Hospitation durch Frau Rehders.
- Instrument von der Schule gestellt.
- Wie bekommt man hier ein rechtzeitiges Bild, dass die Jekistunden durch die externen Musikkräfte gut laufen. Stichwort: Qualitätssicherung

TOP 5: Bericht aus der letzten Kreiselternratssitzung

- Vortrag von Frau Redlich (Gmh) und Frau Stöber (BSB) zum Thema Baumaßnahmen an den Schulen im Raum Süderelbe und Finkenwerder.
- BSB und Familienbehörde werden zusammengelegt und ist dann eine der größten Behörden.

TOP 6: Weitere Themen

- Fußballthematik: die neuen Bälle sind ausgegeben, mitgebrachte Fußbälle sind nicht mehr erlaubt, alle sind informiert, wo Fußball auf dem Schulhof gespielt werden darf.
- Bitte aus dem Elternrat: eine allgemeine Info über Sdui das keine eigenen Lederbälle zum Fußball spielen mehr mitgebracht werden dürfen, damit auch alle Eltern die Info erhalten.
- Einlasssituation: Kinder aus der Frühbetreuung halten die Türen am Haupteingang auf. Ggf. könnte die Türautomatik verändert werden. Genereller Verhaltenskodex beim Einlass auch durch die Eltern zu Hause thematisieren. Elternratsmitglied trifft sich mit Frau Kupske um über automatische Schließsysteme zu sprechen und mit Herrn Georges um über weitere technische Ideen bei der Toilettensituation zu beraten.

Der Elternrat bedankt sich bei allen Beteiligten für die Teilnahme an der Sitzung, Benjamin Spohn beendet die Sitzung.

Zusatzinformation

Kommende Treffen des Elternrats im Schuljahr 2024/2025

- 01.07.2025 7. Sitzung

Sie erreichen den Elternrat über diese E-Mail-Adresse elternrat@grundschule-johannisland.de.